

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 22. Dezember 1838



Rathsprotokoll

aufgenommen in der Sitzung am 22. Dez. 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer

Referat des Hrn. Raths Haydinger.

7945. Protokoll mit dem Ahlschmied-Handwerk u. Josef Molterer wegen Gewerbsbeeinträchtigung durch Haltung eines doppelten Feuers von Seite des Letztern.

Da Josef Molterer nur Besitzer eines Ahlschmiedgewerbes ist, u. sich über die Bewilligung zu einem 2. Schmidtenfeuer nicht ausweiset, wird ihm solches untersagt.

Referat des Hr. Raths Maurer.

7996. Kreisamtsdecret dto. 13. d.M. N. 13567 wegen sogleicher Veranlagung der Umtauschung der Wiener Stadt-Oberkammeramts Obliön N. 12635. à 2 % pr. 500 fl in eine Obliön.

Das Exedit hat diese Obliön aus der Zeitschreine der der Vorstadtpfarrkirche Skt. Michael gegen einzulegende Empfangsbestätigung u. Abschrift dieses Dekrets zu erheben, und mit Relation vorzulegen.

Referat des Hr. Raths Buberl.

8009. Protokoll mit Josef Stadlmayr am Kammermayrgute wegen verweigerten Schranken-Mauthgebühren.

Dem Josef Stadlmayr zu bedeuten, daß er aus seinen angeführten Gründen keine Mauthbefreyung anzusprechen habe.

ad 4225 Crim. J. Erinnerung aus Veranlaßung der mit A. M. Pichler wegen Verbrechen der Kindesweglegung geführten Criminaluntersuchung, daß wider die Ladenmacherin Barbara Krispin, Innwohnerin N. 20 im Steyrdorfe, bei welcher die A. M. Pichler zu Bette gieng, und wohnte, ohne daß jene vorschriftmäßige Meldung hiervon gemacht, in linea politica Amt zu handeln sei.

Ist wider Barbara Krispin wegen unterlassener Meldung, daß A. M. Pichler bei ihr zu Bette gehe, u. Gestattung des Aufenthalts ohne obrigkeitliche Bewilligung polizeilicherseits das Amt zu handeln, u. zu dem Ende dem Referenten ein Rathsprotokollsextract zuzustellen.

8010. Untersuchungsakt gegen Thomas Petrah, Schneiderlehrjungen wegen angeschuldeter schwerer Polizeyübertretung gegen die Sicherheit des Lebens durch vermutlichen Selbstmord.

Die wider Thomas Petrark wegen Selbsttödtung geführte Untersuchung ist aus Mangel der Beweise der Zurechnungsfähigkeit aufzuheben u. die Akten in der Registratur zu hinterlegen.

Bleyer Sekretär